

Schriftliche Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Dennis Thering, Markus Kranig, Sandro Kappe,
Ralf Niedmers, Thilo Kleibauer, Christin Christ und Stefan Bereuter (CDU)
vom 06.02.26**

und Antwort des Senats

Betr.: Baustellen im Bezirk Wandsbek

Einleitung für die Fragen:

Die CDU-Bürgerschaftsfraktion setzt sich seit Jahren konsequent dafür ein, dass der Hamburger Senat endlich eine zentrale, digitale Plattform schafft, die sämtliche Baustellen im Stadtgebiet transparent und übersichtlich darstellt. Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger ebenso wie Unternehmen frühzeitig und verlässlich über aktuelle sowie geplante Baumaßnahmen zu informieren – gebündelt auf einer einzigen digitalen Oberfläche, nach Stadtteilen filterbar und für alle einfach zugänglich.

Trotz mehrfacher parlamentarischer Initiativen, Anfragen und öffentlicher Forderungen verweigert der rot-grüne Senat weiterhin die Umsetzung dieser sinnvollen und technisch längst realisierbaren Lösung. Niemand versteht, warum ein solch einfacher und logischer Schritt nicht längst erfolgt ist.

Intransparenz im Bezirk Wandsbek besonders deutlich

Ein besonders eklatantes Beispiel für das Informationsdefizit zeigt sich im Bezirk Wandsbek. Auf konkrete Nachfragen zu Baustellen gibt der Senat regelmäßig ausweichende, pauschale oder unvollständige Antworten. Eine proaktive, bürgernahe Kommunikation sieht anders aus. Die Menschen vor Ort haben ein berechtigtes Interesse an vollständigen, nachvollziehbaren und aktuellen Informationen – insbesondere, wenn Baustellen ihren Alltag spürbar beeinträchtigen.

Unübersichtlichkeit trotz Digitalisierung

Im digitalen Zeitalter ist es nicht mehr hinnehmbar, dass Informationen zu Baustellen über zahlreiche Einzelquellen verstreut sind. HAMBURG WASSER, Stromnetz Hamburg, die Bezirksamter sowie der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) führen jeweils eigene, isolierte Übersichten. Eine zentrale Plattform, die alle Maßnahmen gebündelt und aktuell darstellt, existiert trotz vorhandener technischer Möglichkeiten bis heute nicht.

CDU Hamburg fordert digitale Vision für Hamburg 2025

Die CDU Hamburg hat eine klare Vision für ein modernes, digitales Hamburg. Bürgerinnen und Bürger sollen proaktiv über Baustellen in ihrer Umgebung informiert werden – etwa über ein „Hamburg-Portal“, auf dem sie freiwillig ihre Adresse oder ihren täglichen Arbeitsweg hinterlegen können. Sobald in ihrem Umfeld eine Maßnahme geplant oder eingerichtet wird, erhalten sie automatisch eine Push-Benachrichtigung oder eine E-Mail. So sieht ein digitaler Bürgerservice im Jahr 2025 aus: vorausschauend, transparent und bürgerfreundlich.

Fehlender Wille statt fehlender Technik

Dass es eine solche Plattform bis heute nicht umgesetzt ist, liegt nicht an der Technik – sondern am fehlenden politischen Willen und an einem klaren Konzept seitens des Senats. In Zeiten zunehmender Bauaktivität, steigender Verkehrsbelastung und fortschreitender Digitalisierung ist diese Passivität schlicht nicht mehr hinnehmbar. Eine digitale Baustellenplattform wäre nicht nur effizient, sondern im Interesse aller Hamburgerinnen und Hamburger – sie ist überfällig.

CDU Hamburg übernimmt Verantwortung – und fragt jetzt monatlich nach

Weil der Senat weiterhin untätig bleibt, übernimmt die CDU Hamburg Verantwortung: Ab sofort fragt die CDU-Bürgerschaftsfraktion die aktuellen Baustellenlagen im Bezirk Wandsbek regelmäßig ab und macht diese Informationen öffentlich zugänglich. Damit schaffen wir zumindest punktuell die Transparenz, die der Senat verweigert – und fordern ihn gleichzeitig erneut auf, endlich zu handeln.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Der Senat sichert mit hohen Investitionen in Schienen, Straßen und Leitungen die Leistungsfähigkeit der Hamburger Infrastruktur. Die Baustellen auf Hamburgs Straßen zeigen die Aktivitäten des Senats, im Bereich des Energie- und Verkehrsinfrastrukturausbaus und der Digitalisierung stark zu modernisieren. Eine intakte Straßeninfrastruktur ist eine Grundvoraussetzung für moderne Mobilität und eine wirksame Maßnahme für ein langfristiges Sicherstellen des Verkehrsflusses sowie der Verkehrssicherheit. So wurden in der vergangenen Legislaturperiode knapp 1.000 Fahrstreifenkilometer an Fahrbahn saniert, um insbesondere für den Wirtschaftsverkehr und privaten Autoverkehr ein gutes Vorankommen zu sichern. Für den Radverkehr wurden rund 300 Kilometer neue oder erneuerte Radverkehrsanlagen errichtet. Parallel laufen die Bauarbeiten für die Verlängerung der U4 und der S5 sowie des Neubaus der S4 und U5. Diese Maßnahmen werden in Zukunft den schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehr in Hamburg maßgeblich optimieren.

Die ergriffenen Maßnahmen haben auch messbare Erfolge. Beispielsweise hat sich das Zustandsniveau der Hauptverkehrsstraßen erneut auf einem guten Wert von 2,4 stabilisiert (siehe Drs. 22/17819). Dennoch sind weiterhin umfassende Aufgaben im Bereich der Verkehrs-, Energie- und Trinkwasserinfrastruktur zu lösen. Es ist klar, dass dies nicht ohne Baustellen und ihre Auswirkungen erfolgen kann. Obwohl die Bauleistungen gestiegen sind, liegen die Stauzeiten in Hamburg weiterhin unter dem Durchschnittswert der anderen deutschen Städte. Zudem arbeitet die zuständige Behörde kontinuierlich an Strategien, mehr Infrastruktur zu bauen und gleichzeitig die Auswirkungen auf die Hamburgerinnen und Hamburger zu reduzieren, vergleiche Drs. 23/1493.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der öffentlichen Unternehmen der Freien und Hansestadt Hamburg wie folgt:

Frage 1: *Welche Baustellen, Markierungsarbeiten oder Erneuerungen von Verkehrssignalen werden aktuell im Bezirk Wandsbek durchgeführt, unterteilt nach den jeweiligen Bauträgern (HAMBURG WASSER, Stromnetz Hamburg, LSBG, Gasnetz, Bezirksamt, Fernwärme Hamburg, HOCHBAHN, Telekommunikationsunternehmen und weitere) und nach Stadtteilen?*

Frage 2: *Welche Maßnahmen sind im Bezirk Wandsbek darüber hinaus unterteilt nach den Stadtteilen geplant, mit welchen Beeinträchtigungen (zum Beispiel Straßensperrungen, Busumleitungen, Absperrungen) ist zu rechnen und auf welchen Internetseiten sind die jeweiligen Baustellen veröffentlicht?*

Bitte benennen Sie jeweils die betroffenen Straßen, den Zeitraum der Baumaßnahmen sowie den verantwortlichen Bauträger.

Frage 3: *Welche Baustellen im Bezirk Wandsbek unterteilt nach den Stadtteilen verzögern sich, wie lange und warum?*

Frage 4: *Welche Fahrbahnen sollen im Bezirk Wandsbek unterteilt nach den Stadtteilen reduziert werden? Wie lange und warum? Unter welcher Homepage sind die jeweiligen Maßnahmen aufgeführt?*

Antwort zu Fragen 1 bis 4:

Die laufenden und geplanten Maßnahmen vom 13. Februar 2026 bis zum 30. Juni 2026 befinden sich in der Anlage. Die Zeithorizonte sind aufgrund der komplexen und umfassenden Baustellenkoordination dynamisch. Über Verzögerungen bei Privatunternehmen, wie bei Erschließung von Neubauten, kann keine Aussage getroffen werden. Im Übrigen siehe Drs. 23/2537, 23/2348 und 23/1816.

| Stadtteil | Realisierungsträger | Bauursache | Straße | Zeitraum von bis | Einschränkungen durch die Maßnahme | Verzögerung | Website mit Veröffentlichung der Baumaßnahme |
|----------------------|---|----------------------------------|---------------------------------------|--|---|--|---|
| Bramfeld | Hamburger Energiewerke GmbH (HENW) | Fernwärme | Bramfelder Chaussee | Anfang Juli 2026 bis vsl. August 2026 (Dauer ca. 6 Wochen) | Verminderung der Fahrbahn von zwei auf einen Fahrstreifen in beide Richtungen; Beschilderung vor Ort ist zu beachten; ggfs. Wegfall von Parkplätzen | Nein | Bisher noch nicht |
| Bramfeld | Sonstige | Hochbau | Bramfelder Chaussee 365 | Anfang Mai 2025 bis vsl. Ende Juni 2026 | Temporäre Sperrung des rechten Fahrstreifens stadteinwärts. Einengung von zwei auf einen Fahrstreifen. Zeiten in Ferienzeiträumen: Montag bis Donnerstag 9 Uhr bis 15 Uhr, Freitag 9 Uhr bis 13 Uhr. Zeiten außerhalb Ferienzeiträumen: Montag bis Donnerstag 10 Uhr bis 17 Uhr und Freitag 10 Uhr bis 13 Uhr | - | - |
| Bramfeld | Sonstige | Hochbau Bramfeld 73 Großbetonage | Fabriciusstraße / Bramfelder Chaussee | Mitte März 2026 bis vsl. Anfang April 2026 | Einbahnstraße stadteinwärts für drei Tage | - | - |
| Eilbek | HENW | Fernwärme | Maxstraße | Ende Februar 2026 bis vsl. Ende April 2026 | Einschränkung der Fahrbahn und Nebenflächen, Kurzzeitiger Wegfall von Parkplätzen, ggf. Einschränkungen für Fußgänger, Beschilderung vor Ort ist zu beachten | Nein | Keine Veröffentlichung auf Website, da keine Hauptverkehrsstraße betroffen |
| Eilbek | Telekommunikation | Kabelschachsanierung | Ritterstraße | vs. am 18.02.2026 | 10 Uhr bis 13 Uhr. Arbeitsstelle von kürzerer Dauer mit Einengung eines Fahrstreifens. | - | - |
| Farmsen-Berne | Hamburger Energiete GmbH (HNE) - Betriebsenteil Gas | Erneuerung Leitung | Aspersort | Anfang Oktober 2025 bis vsl. Ende März 2026 | Beeinträchtigung Gehweg | Ja, aufgrund der Witterung konnte das Projekt nicht gestartet werden | https://www.hamburg.de/verkehr/staue-und-baustellen/baustellen |
| Jenfeld | Hanse-Werk Natur GmbH | Fernwärmeleitung | Rodigallee | Erstes Halbjahr 2026 (unscharfer Zeitraum, 4 Wochen) | Noch in Abstimmung | - | - |
| Lemsahl-Mellingstedt | Bezirksamt Wandsbek | Deckschichtsanierung | Im Kohlhof | vs. März 2026 (Dauer ca. 2 Wochen) | Vollsperrung, Anwohner frei bis auf Tage der Asphaltierung | Nein | Zwei Wochen vor Baubeginn auf http://www.hamburg.de/go/strassenbaustellen-wandsbek |

| Stadtteil | Realisierungsträger | Bauursache | Straße | Zeitraum von bis | Einschränkungen durch die Maßnahme | Verzögerung | Website mit Veröffentlichung der Baumaßnahme |
|--------------|--------------------------|------------------------|--|---|--|--|---|
| Marienthal | HNE - Betriebsteil Gas | Erneuerung Leitung | Jüthornstraße | Mitte Februar 2026 bis vsl. Mitte März 2026 | Halbseitige Sperrung Richtung Ring 2 | Ja, Trassenanweisung hat länger gedauert. Aufgrund der Witterung konnte das Projekt nicht gestartet werden | https://www.hamburg.de/verkehr/staund-baustellen/baustellen |
| Poppenbüttel | HAMBURG WASSER (HW) | Trinkwasserleitungsbau | Bültenkoppel 40-54, Eichenkoppel 1-19 (WSG) | Mitte Mai 2025 bis vsl. Ende Juli 2026 | Es werden Halteverbotszonen eingerichtet. Der Fuß- und Radverkehr kann das Baufeld passieren. Im weiteren Bauverlauf ist für etwa acht Wochen mit einer Sperrung für den Durchgangsverkehr in der Bültenkoppel zwischen Eichen- und Weidenkoppel zu rechnen. Die Grundstücke bleiben während der Arbeiten in der Regel erreichbar. | Ja, witterungsbedingt und Abhängigkeit von anderen Bauträgern | https://www.hamburg-wasser.de/service/aktuell/baustellen |
| Poppenbüttel | Sonstige | Kraneinsatz | Harksheider Straße 86 | vs. 02.03.2026 bis 04.03.2026 | Halbseitige Fahrbahnspernung stadtauswärts. Blockverkehr mit Ampel | - | - |
| Rahlstedt | Bezirkssamt Wandbek | Deckschichtsanierung | Meiendorfer Weg, zwischen Hausnr. 89 und Nordlandweg | vs. März 2026 (Dauer ca. 2 Wochen) | Vollsperrung, Anwohner frei bis auf Tage der Asphaltierung | Nein | Zwei Wochen vor Beginn auf http://www.hamburg.de/go/strassenbaustellen-wandsbek |
| Rahlstedt | Bezirkssamt Wandbek | Nebenflächen | Saseler Straße | Q2/2026 bis vs. Q2/2027 | vs. halbseitige Einschränkungen, teilweise Vollsperrung; Vollsperrungen von Nebenstraßen | Nein | Zwei Wochen vor Beginn auf http://www.hamburg.de/go/strassenbaustellen-wandsbek |
| Rahlstedt | HNE - Betriebsteil Strom | Leitungsbau | Poppenspälerweg | Ende November 2025 bis vs. Ende März 2026 | Temporäre Sperrung der Nebenfläche und Parkmöglichkeiten | Ja, aufgrund von Witterungsbedingungen | https://www.hamburger-energienetze.de/energie-der-zukunft/strom-netz-der-zukunft/baumaassnahmen |
| Rahlstedt | HNE - Betriebsteil Strom | Leitungsbau | Pogwischrund 19b-20 | Anfang Oktober 2025 bis vs. Ende März 2026 | Temporäre Sperrung der Nebenfläche und Parkmöglichkeiten | Ja, aufgrund von Witterungsbedingungen | https://www.hamburger-energienetze.de/energie-der-zukunft/strom-netz-der-zukunft/baumaassnahmen |

| Stadtteil | Realisierungsträger | Bauursache | Straße | Zeitraum von bis | Einschränkungen durch die Maßnahme | Verzögerung | Website mit Veröffentlichung der Baumaßnahme |
|---------------------|----------------------------|-------------------------------|--|--|---|---|---|
| Rahlstedt | Telekommunikation | Leitungsarbeiten | Sieker Landstraße | vsf. 02.03.2026 bis 10.03.2026 | 02.03.-07.03.: Sperrung der Fahrspur stadteinwärts. Verschwenk über Linksabbieger 06.03.-10.03.: Abwechselnde Sperrung einer Fahrspur. Blockverkehr mit Ampel. | - | - |
| Rahlstedt | Telekommunikation | Schalterschrankaufstellung | Berner Straße | vsf. 21.03.2026 | Sperrung der Fahrspur nach Norden. Blockverkehr mit Ampel. | - | - |
| Tonnendorf/Wandsbek | HNE - Betriebsmittel Strom | Neubau Hochspannungsleitung | Ölmühlenweg 78-110 | Mitte Juni 2025 bis vsf. Ende Februar 2026 | Gehwege und Parkplatzmöglichkeiten werden temporär gesperrt | Ja, aufgrund von Witterungsbedingungen | https://www.hamburger-energienetze.de/energie-der-zukunft/strom-netz-der-zukunft/baumaassnahmen |
| Volkdorf | Sonstige | Leitungsarbeiten | Volkdorfer Damm | vsf. 09.03.2026 bis 13.03.2026 | Halbseitige Fahrbahnspernung stadteinwärts. Blockverkehr mit Ampel. | - | - |
| Volkdorf | Sonstige | Baumpflegearbeiten | Halenreihe 21 | vsf. 02.03.2026 | Sperrung des rechten Fahstreifens stadteinwärts. Einengung von zwei auf einen Fahstreifen. Bl/1 analog. Verkehr wird über Linksabbieger geführt zwischen 9-15 Uhr. | - | - |
| Wandsbek | Bezirk samt Wandsbek | Anpassung Parkraum/Radverkehr | Kattunbleiche, Hinterm Stern bis Wandsbeker Allee | Anfang November 2025 bis vsf. März 2026 | vsf. Sperrung einer Spur, die im Laufe der Maßnahme zur Radverkehrsfläche umfunktioniert wird | Ja, aufgrund von Witterung und Personal- und Personalressourcen | Zwei Wochen vor Baubeginn auf http://www.hamburg.de/go/strassenbaustellen-wandsbek |
| Wandsbek | HW | Trinkwasserleitungsbau | Wandsbeker Chaussee | Anfang März 2025 bis vsf. Ende März 2026 | Die Arbeiten finden im Gehweg und in der Fahrbahn statt. Nach aktueller Planung kommt es zeitweise zu Einschränkungen auf Gehwegen sowie zum Wegfall einzelner Parkplätze. Zudem werden die Fahrspuren in der Wandsbeker Chaussee von sechs auf vier reduziert. Es werden Halteverbotszonen eingerichtet. Die Zufahrt zu den Grundstücken ist in der Regel gewährleistet. | Nein | https://www.hamburgwasser.de/service/aktuell/baustellen |
| Wellingsbüttel | Bezirk samt Wandsbek | Nebenflächen | Barkenköppl (Wellingsbüttler Weg bis Kelterstraße) | Q2/2026 bis vsf. Q3/2026 | vsf. halbseitige Sperrung | Nein | Zwei Wochen vor Baubeginn auf http://www.hamburg.de/go/strassenbaustellen-wandsbek |

| Stadtteil | Realisierungsträger | Bauursache | Straße | Zeitraum von bis | Einschränkungen durch die Maßnahme | Verzögerung | Webseite mit Veröffentlichung der Baumaßnahme |
|----------------|---------------------|------------------------|----------------------------|---|--|-------------|---|
| Wellingsbüttel | HW | Trinkwasserleitungsbau | Wellingsbüttler Landstraße | Anfang September 2024 bis vsl. Anfang Januar 2027 | Um die Sanierungsarbeiten zügig und sicher durchzuführen, wird der Bereich der aktiven Baufelder von montags bis freitags zwischen 9 Uhr und 17 Uhr vollgesperrt. Die Grundstücke, die in diesem Abschnitt liegen, sind erreichbar. Außerhalb dieser mehrstündigen temporären Tagessperrung kann das aktive Baufeld als Einbahnstraße stadteinwärts in Richtung Fuhlsbüttler Straße befahren werden. Nur für die Asphaltarbeiten im Straßenbau sind je Baufeld für wenige Tage ganztägige Sperrungen notwendig. Eine Durchfahrt für Einsatz- und Rettungsfahrzeuge ist immer sicherzustellen. Der Bereich östlich der aktiven Baufelder kann im Zweiflungsverkehr befahren werden. | Nein | https://www.hamburg-wasser.de/service/aktuell/baustellen |